



Fakultät Maschinenbau
fortschritt studieren

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

**RUHR – UNIVERSITÄT BOCHUM
FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU**

**Leitfaden und Mustervordrucke zum Promotionsverfahren
und Rahmenvorgaben zur Gestaltung der Dissertation**

Stand 01/2017

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im folgenden Text nur die männliche Form verwendet.

Ein Promotionsverfahren an der **Fakultät für Maschinenbau** gliedert sich in folgende Schritte:

1. Betreuer

Für jedes Promotionsvorhaben ist durch den Kandidaten ein Betreuer zu suchen, der die Voraussetzungen nach § 7 (2) + (3) der Promotionsordnung erfüllt und sich bereit erklärt, die Betreuung zu übernehmen.

2. Antrag auf Annahme als Doktorand gemäß §6 Promotionsordnung (s. Mustervordruck)

Wird mit dem Betreuer das Qualifikationsziel Promotion vereinbart, ist danach im Verlauf des ersten Jahres ein Antrag auf Annahme als Doktorand zu stellen. Für den Antrag, die zugehörige Betreuungsvereinbarung und das Exposé zum Promotionsvorhaben sind die angefügten Formulare zu verwenden.

Mit dem Antrag ist der angestrebte Grad festzulegen. Im Regelfall ist dies der Dr.-Ing.. Sofern ein Ph.D. angestrebt wird, ist dies formlos zu begründen.

3. Antrag auf Zulassung zur Promotion gemäß §9 Promotionsordnung (s. Mustervordruck)

Mit der Fertigstellung der Dissertation ist spätestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung des Promotionsausschusses ein Antrag auf Zulassung zur Promotion zu stellen. In Absprache mit dem Betreuer ist durch den Kandidaten eine Promotionskommission (Vorsitz und mindestens 2 Gutachter) abzustimmen und vorzuschlagen. Bei auswärtigen Gutachtern werden die Kontaktdaten benötigt. Für den Antrag ist der angefügte Mustervordruck zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass die Prüfaxemplare der Dissertation dauerhaft haltbar gebunden sein müssen (z.B. Spiralbindung ist nicht zulässig), den Bildungsgang des Verfassers enthalten und das Titelblatt exakt dem Musterblatt der Fakultät zur Gestaltung des Deckblattes entspricht. Ebenso sind die Rahmenvorgaben zur Kurzfassung zu beachten (siehe Anlagen).

4. Fortsetzung des Promotionsverfahrens

Die Dissertation und die Gutachten werden den Mitgliedern der Promotionskommission und den Mitgliedern des Promotionsausschusses durch Auslage im Dekanat für zwei Wochen zugänglich gemacht, d.h. **mindestens zwei Wochen und 1 Tag vor der Sitzung des Promotionsausschusses müssen die Gutachten dem Dekanat vorliegen**. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Nichteinhaltung führt zu einer Verschiebung der Fortsetzung auf die nächste Sitzung des Promotionsausschusses.

Ein Termin für die mündliche Prüfung mit Uhrzeit und Raumangabe ist dem Dekanat eine Woche vor der Sitzung des Promotionsausschusses in Abstimmung mit den

Kommissionsmitgliedern schriftlich mitzuteilen. Die Raumreservierung erfolgt unter dekanat-mb@rub.de.

In der Sitzung des Promotionsausschusses wird über die Fortsetzung des Promotionsverfahrens entschieden und im Regelfall der vorgeschlagene Termin für die mündliche Prüfung festgelegt.

5. Nach der mündlichen Prüfung

Nach Abschluss der Doktorprüfung wird der Kandidat über den weiteren Ablauf informiert und erhält bei Auflagen die von den Referenten zu unterschreibende Freigabeerklärung. Änderungen des Titels werden ausschließlich von der Promotionskommission festgelegt. Eine eigenmächtige Änderung des Titels der Dissertation durch den Kandidaten ist nicht zulässig.

Der Doktorand ist verpflichtet, seine Dissertation in angemessener Weise der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Verpflichtung ist erfüllt, wenn der Verfasser binnen Jahresfrist nach der mündlichen Prüfung drei Exemplare (Pflichtexemplare), die dauerhaft haltbar gebunden sein müssen, unentgeltlich an die Hochschulbibliothek (Universitätsbibliothek, Dissertationsstelle 4. Etage) abliefern und darüber hinaus die Verbreitung sicherstellt durch:

- a) die kostenlose Ablieferung weiterer 40 Exemplare jeweils in Buch- oder Fotodruck oder
- b) den Nachweis der Veröffentlichung in einer Zeitschrift oder
- c) den Nachweis einer Verbreitung über den Buchhandel mit einer Mindestauflage von 150 Exemplaren, wobei auf der Rückseite des Titelblattes die Veröffentlichung als Dissertation unter Angabe des Dissertationsortes ausgewiesen ist oder
- d) einer elektronischen Version, deren Datenformat und deren Datenträger mit der Universitätsbibliothek abzustimmen sind oder
- e) durch die Dokumentation über Mikrofiche und mindestens zwei gedruckten Exemplaren.

Das Titelblatt der drei Pflichtexemplare ist mit dem Erstgutachter der Dissertation abzustimmen.

Über die Abgabe erhält die Kandidatin / der Kandidat eine Bescheinigung. Gegen Vorlage der Bescheinigung und Abgabe eines Pflichtexemplars kann die Promotionsurkunde nach vorheriger Terminabstimmung mit dem 1. Bericht und dem Dekanat ausgehändigt werden.

Erst nach der Aushändigung der Promotionsurkunde ist die Promotion abgeschlossen, und der verliehene Titel darf geführt werden. Die Urkunde trägt das Datum der mündlichen Prüfung.

An den Dekan der Fakultät für Maschinenbau
der Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum

Datum:

Antrag auf Annahme als Doktorand/-in

Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit beantrage ich die Annahme als Doktorand/-in zur Erlangung des Grades

- Dr.-Ing. (Regelfall) Philosophiae Doctor (Ph.D.)*

(*Sofern der Grad Ph.D. angestrebt wird, ist eine formlose schriftliche Begründung mit dem Antrag einzureichen)

Der Arbeitstitel der geplanten Dissertation lautet:

Die Bestimmungen der Promotionsordnung vom 15.09.2016 sind mir bekannt. Die „Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis“ habe ich in der aktuellsten Version zur Kenntnis genommen.

Einen Promotionsversuch habe ich:

- noch nicht unternommen
 unternommen am ____ . ____ . ____ an der _____
(Hochschule, Fakultät)

Mit freundlichem Gruß

Kandidat/-in

Anlagen

1. ein Lebenslauf mit (Lichtbild, Bildungsweg und gegebenenfalls mit beruflichem Werdegang),
2. beglaubigte Kopien aller Zeugnisse und Urkunden über abgelegte akademische Prüfungen
3. ein zum Studium an einer deutschen Hochschule berechtigendes Zeugnis oder einer anderen Hochschulzugangsberechtigung,
4. eine unterzeichnete Betreuungsvereinbarung gem. § 7 Abs. 6,
5. den Nachweis weiterer Studienteistungen sowie sonstiger Leistungen, die die Eignung für eine Promotion erkennen lassen gemäß § 5 Abs. (2)
6. Nachweis, dass die Kandidat/-in zu den 35 % Besten gehört, durch ECTS-Note A oder B auf dem Zeugnis, ECTS Grading Table aus dem Zeitraum des Abschlusses oder individuelle Bescheinigung.
7. Polizeiliches Führungszeugnis, das maximal 3 Monate alt ist, sofern kein Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst besteht.



Betreuungsvereinbarung für Doktorandinnen und Doktoranden

Für das Promotionsvorhaben vereinbaren nachfolgende Personen ein Betreuungsverhältnis gemäß der Promotionsordnung der Fakultät für Maschinenbau in seiner aktuell gültigen Fassung.

(Name, Vorname der Doktorandin / des Doktoranden)

(Name, Vorname Erstbetreuer/-n)

(Name, Vorname Zweitbetreuer/-in)

Die Erstbetreuerin bzw. der Erstbetreuer hat sich davon überzeugt, dass ausreichende Deutsch- oder Englischkenntnisse vorhanden sind.

In Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer werden folgende Auflagen empfohlen. Bei Fehlanzeige bitte „keine“ eintragen.

Beginn des Promotionsvorhabens: _____

Der Arbeitstitel der geplanten Dissertation lautet:

Ein Exposé, das die Forschungsfragen der beabsichtigten Dissertation, den Stand der Literatur sowie die Forschungsmethoden beschreibt, wird spätestens sechs Monate nach Beginn des Promotionsvorhabens durch die Doktorandin bzw. Doktoranden bei der Erstbetreuerin/dem Erstbetreuer eingereicht.

Bochum, den

Kandidat/-in

Erstbetreuer/-in - Zweitbetreuer/-in



Datum:

EXPOSÉ ZUM PROMOTIONS-VORHABEN

Arbeitstitel der geplanten Dissertation:

a) Forschungsfragen der beabsichtigten Dissertation

b) Stand der Literatur

c) Forschungsmethoden



An den Dekan der Fakultät für Maschinenbau
der Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum

Datum:

Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren

Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit beantrage ich die Zulassung zum Promotionsverfahren. Die Annahme als Doktorand/-in zur Erlangung des Grades _____ erfolgte am _____._____.

Der Titel der Dissertation lautet:

Für die Promotionskommission schlage ich folgende Zusammensetzung vor:

Vorsitz: _____
1. Gutachter: _____
2. Gutachter: _____
3. Gutachter: _____ (Ausnahmefall)

Mit freundlichem Gruß

Doktorand/-in

Erstgutachter/-in

Anlagen

1. drei geheftete oder gebundene Exemplare (keine Spiralbindung) der Dissertation, die am Schluss einen tabellarischen Lebenslauf mit Angabe des Bildungsganges enthalten,
2. die Dissertation in elektronischer Form als im Volltext durchsuchbares Dokument (auf CD oder DVD),
3. eine einseitige Kurzfassung der Dissertation in deutscher oder englischer Sprache in Papierform, die den Titel der Dissertation, den Namen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers und den Namen der Betreuerin bzw. des Betreuers enthält (diese Datei im Word-Format bitte per Email zuschicken),
4. ergänzende Unterlagen, soweit nach § 5 und §6 erforderlich und noch nicht vorhanden,
5. eine unterzeichnete eidesstattliche Erklärung gemäß §9 Promotionsordnung,
6. eine Erklärung, dass digitale Abbildungen nur die originalen Daten enthalten oder eine eindeutige Dokumentation von Art und Umfang der inhaltsverändernden Bildbearbeitung,
7. die schriftliche Versicherung, dass keine kommerzielle Vermittlung oder Beratung in Anspruch genommen wurde,
8. gegebenenfalls eine Erklärung der Bewerberin bzw. des Bewerbers über den Ausschluss der Hochschulöffentlichkeit beim Vortrag im Rahmen der mündlichen Prüfung im Sinne des § 63 Abs. 4 HG,
9. eine Liste der Publikationen nach geltenden DFG Standards,
10. sind gemäß § 5 Abs. 3 zusätzliche auf die Promotion vorbereitende Studien festgelegt worden, ist ein Nachweis über die erfolgreiche und fristgerechte Erbringung einzureichen.

ERKLÄRUNG

Ich versichere **an Eides statt**, dass ich meine Dissertation mit dem Titel

selbständig ohne unerlaubte Hilfe ausgeführt und verfasst habe und dass ich sie **nicht** in dieser oder in ähnlicher Form früher bei dieser oder einer anderen in- oder ausländischen Hochschule als Dissertation eingereicht habe. Die "Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis" der Ruhr-Universität Bochum in der neuesten Fassung habe ich eingehalten.

Die zur Anfertigung der Dissertation verwendeten Quellen und Hilfsmittel habe ich vollständig angegeben. **Vorveröffentlichungen** von Teilen der Dissertation sind in den Quellenangaben vollständig enthalten / in separater Aufstellung beigelegt.*

Digitale Abbildungen enthalten nur die originalen Daten oder eine eindeutige Dokumentation von Art und Umfang der inhaltsverändernden Bildbearbeitung.

Eine kommerzielle Vermittlung oder Beratung wurde nicht in Anspruch genommen

Beim Vortrag im Rahmen der mündlichen Prüfung beantrage ich den Ausschluss der Hochschulöffentlichkeit

nein (Regelfall) ja

(Ort, Datum)

(Doktorand/-in)

* nicht zutreffendes streichen!

Ggf. Anlage: Liste der Vorveröffentlichungen

Erklärung

Ich bin darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass meine Prüfungsarbeiten (Dissertation) zum Abschluss meines Promotionsverfahrens fünf Jahre im Dekanat dieser Fakultät aufbewahrt werden. Die Aufbewahrungsfrist beginnt jeweils nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Akte geschlossen worden ist. Auf Antrag kann ich diese Arbeiten innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der Frist im Dekanat abholen, ansonsten werden sie vernichtet.

(Ort, Datum)

(Doktorand/-in)



Muster Titelblatt Dissertation

.....
(Titel der Dissertation)

Dissertation
zur
Erlangung des Grades
Doktor-Ingenieurin / Doktor-Ingenieur*

der
Fakultät für Maschinenbau
der Ruhr-Universität Bochum

von

.....
(Vor- und Zuname)

aus.....
(Geburtsort)

Bochum
(nur Jahreszahl)

* nicht zutreffenden bitte weglassen

Auf die Rückseite des Titelblattes, **jedoch erst bei Druck der Pflichtexemplare:**

Dissertation eingereicht am:

Tag der mündlichen Prüfung:

Erstgutachter:

Zweitgutachter:

Kurzfassung

Titel Vorname Name

Titel der Dissertation

Erstgutachter

Zusätzlich zu den Antragsunterlagen ist im Falle der Eröffnung des Promotionsverfahrens eine Kurzfassung der Dissertation einzureichen, die den Mitgliedern des Promotionsausschusses mit den Sitzungsunterlagen zugeschickt wird.

Die Kurzfassung soll, wie die Bezeichnung sagt, kurz sein und im Wesentlichen die Problemstellung und Ergebnisse enthalten. Sie darf eine DIN A4-Seite nicht überschreiten und soll mindestens in einer 12er-Schrift mit 1¹/₄-zeiliger oder 1¹/₂-zeiliger Schrift abgefasst sein.

Die Kurzfassung wird in ausgedruckter Form sowie elektronisch (Word-Dokument) benötigt.